

VERBIO Vereinigte BioEnergie AG

Erklärung zur Unternehmensführung für das Geschäftsjahr 2021/2022 (01.07.2021 - 30.06.2022)

Gender Disclaimer

Zur besseren Lesbarkeit wird in der vorliegenden Erklärung auf die gleichzeitige Verwendung männlicher, weiblicher und sächlicher Sprachformen verzichtet. Es wird das generische Maskulinum verwendet, wobei alle Geschlechter gleichermaßen gemeint sind.“

Die Erklärung zur Unternehmensführung erfolgt gemäß § 289 f und § 315 d HGB. Sie ist ungeprüfter Bestandteil des zusammengefassten Lageberichts. In der Erklärung enthalten ist unter anderem auch ein Bericht über die Corporate Governance der Gesellschaft samt der von Aufsichtsrat und Vorstand gemeinsam abzugebenden Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG.

Das Handeln der Leitungs- und Kontrollgremien der VERBIO Vereinigte BioEnergie AG (im Folgenden „VERBIO“) basiert auf einem ethisch fundierten sowie eigenverantwortlichen Verhalten und wird durch die Prinzipien verantwortungsbewusster, transparenter und wertorientierter Unternehmensführung bestimmt. Dabei ist die Führung und Kontrolle des Unternehmens, im Einklang mit einer nachhaltigen Wertschöpfung, auf den langfristigen Erfolg des Unternehmens ausgerichtet. Hierbei richtet sich das Unternehmen nach den gesetzlichen Vorschriften und den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex („DCGK“) in seiner aktuellen Fassung. Neben den internen Konzernrichtlinien, die die Führungsgrundsätze konkretisieren, kommuniziert VERBIO aktuell, transparent und umfassend über die Geschäftsentwicklung des Unternehmens.

Konzernleitung und Konzernüberwachung

Die VERBIO ist eine Gesellschaft deutschen Rechts. Sie hat mit Hauptversammlung, Aufsichtsrat und Vorstand drei Organe, deren Aufgaben und Befugnisse sich im Wesentlichen aus dem Aktiengesetz sowie der Satzung der Gesellschaft ergeben. Ein Grundprinzip des deutschen Aktienrechts ist das duale Führungssystem. Dieses weist dem Vorstand die Leitung und dem Aufsichtsrat die Überwachung des Unternehmens zu. Die VERBIO verfügte im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021/2022 über einen fünfköpfigen Vorstand und einen Aufsichtsrat, der sich aus drei Mitgliedern zusammensetzt. Darüber hinaus wurde ein Ersatzmitglied für den Aufsichtsrat benannt. Seit dem 1. Juli 2022 besteht der Vorstand aus insgesamt sechs Vorstandsmitgliedern.

Vorstand und Aufsichtsrat der VERBIO arbeiten bei der Steuerung und Überwachung des Unternehmens eng und vertrauensvoll zusammen und sind bestrebt, den Wert des Unternehmens für die Aktionäre nachhaltig zu steigern. Die Aktionäre als Eigentümer des Unternehmens üben ihre Rechte in der Hauptversammlung aus.

Vorstand

Zusammensetzung, Diversitätskonzept, Kompetenzprofil und Ziele

Der Vorstand besteht laut Satzung aus mindestens zwei Mitgliedern und gliedert seine Verantwortungsbereiche grundsätzlich nach Ressorts. Der Aufsichtsrat bestellt die Vorstandsmitglieder gemäß Satzung und Gesetz. Die Ressortverteilung auf die einzelnen Mitglieder des Vorstandes ist im Geschäftsbericht 2021/2022 unter der Rubrik „Organe der Gesellschaft“ aufgeführt.

Die Mitglieder des Vorstands tragen gemeinsam die Verantwortung für die Unternehmensleitung. Der Vorstand führt die Geschäfte der Gesellschaft mit dem Ziel einer nachhaltigen Wertschöpfung. Dies erfolgt in eigener Verantwortung und im Unternehmensinteresse, also unter Berücksichtigung der Belange der Aktionäre, der Arbeitnehmer, der Kunden und der sonstigen dem Unternehmen verbundenen Gruppen (Stakeholder). Selbiges gilt auch für die Festlegung der Unternehmensziele und der Unternehmensstrategie.

Der Vorstand entwickelt die strategische Ausrichtung des Unternehmens, stimmt sie mit dem Aufsichtsrat ab, sorgt für deren Umsetzung und erörtert regelmäßig mit dem Aufsichtsrat den Stand der Umsetzung. Er trägt ferner Sorge für ein effizientes Risikomanagement und Risikocontrolling sowie für die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und der unternehmensinternen Richtlinien und wirkt auf deren Beachtung durch die Konzernunternehmen hin (Compliance).

Für den Frauenanteil in der ersten Führungsebene hat der Vorstand am 20. Juni 2017 eine Zielgröße von 25 Prozent bis zum 30. Juni 2022 beschlossen, welche bereits realisiert war, jedoch im Geschäftsjahr 2021/2022 mit 21 Prozent unterschritten wurde. Grund hierfür war die Erweiterung der Gesamtanzahl der Führungskräfte um einen langjährigen Mitarbeiter, der nunmehr aufgrund einer Vergrößerung der Abteilung Mitarbeiterverantwortung trägt und somit in die Bewertung als Führungskraft mit einzubeziehen war, bei im Übrigen gleichbleibender Besetzung der Führungsebene. Die Festlegung einer Frauenquote für eine zweite Führungsebene war und ist nicht erforderlich, da es bei der VERBIO als reine Konzernobergesellschaft mit ihrer flachen Führungsstruktur nur eine relevante Führungsebene (mit Personal- und Führungskompetenz) unterhalb des Vorstandes gibt.

Der Aufsichtsrat hat dem Vorstand eine Geschäftsordnung gegeben, in der die Vorstandsressorts im Rahmen des Geschäftsverteilungsplans, die dem Gesamtvorstand vorbehaltenen Angelegenheiten, die erforderliche Beschlussmehrheit bei Vorstandsbeschlüssen sowie ein Katalog zustimmungspflichtiger Geschäfte geregelt sind. Der Zustimmungskatalog umfasst neben Entscheidungen oder Maßnahmen, die die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Unternehmens grundlegend verändern auch Geschäfte zwischen Gesellschaften des VERBIO-Konzerns einerseits und Vorstandsmitgliedern bzw. ihnen nahestehenden Personen oder Unternehmen andererseits.

Der Vorsitzende des Vorstands koordiniert die Arbeit der Vorstandsmitglieder. Er leitet die Sitzungen des Vorstands, in denen alle wesentlichen Entscheidungen und Maßnahmen behandelt werden und die in der Regel 14-tägig stattfinden. Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst, sofern die Satzung oder die Geschäftsordnung nichts anderes vorsehen. Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden des Vorstands den Ausschlag.

Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat regelmäßig und umfassend, in mündlicher und schriftlicher Form, durch Vorstandsberichte und Sitzungsvorlagen über alle für das Unternehmen und den Konzern wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Aspekte, insbesondere über die Geschäftsentwicklung, die Unternehmensplanung, grundsätzliche Fragen der Unternehmensstrategie, die Rentabilität der Gesellschaft, den Gang der Geschäfte sowie die Risikolage einschließlich des Risikomanagements und relevante Compliance-Themen. Darüber hinaus berichtet der Vorstand über Geschäfte, die für die Rentabilität oder Liquidität der Gesellschaft von erheblicher Bedeutung sind. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den aufgestellten Plänen und Zielen erläutert der Vorstand ausführlich. Die Gründe für die Abweichungen sowie die eingeleiteten Maßnahmen werden mit dem Aufsichtsrat erörtert. Bei wesentlichen Ereignissen unterrichtet der Aufsichtsratsvorsitzende den Aufsichtsrat und wird gegebenenfalls eine außerordentliche Aufsichtsratssitzung einberufen. Zwischen den Sitzungsterminen des Aufsichtsrats steht der Vorstandsvorsitzende in regelmäßigem Kontakt mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden.

Der Vorstand der VERBIO ist so zusammenzusetzen, dass seine Mitglieder insgesamt über die zur Geschäftsführung eines international tätigen Technologiekonzerns erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen verfügen.

Die Entscheidungen des Aufsichtsrats über die Zusammensetzung des Vorstands sollen auf der Grundlage einer sorgfältigen Analyse der bestehenden und zukünftigen unternehmerischen Herausforderungen erfolgen.

Der Vorstand der VERBIO soll so besetzt sein, dass er als Leitungsorgan die grundlegenden Aufgaben umfassend und sicher wahrnehmen kann. Er soll in der Gesamtbesetzung alle Kenntnisse und Erfahrungen so miteinander vereinen, dass der Konzern die operativen und wirtschaftlichen Ziele im Sinne der Aktionäre und der übrigen Stakeholder wirksam und nachhaltig verfolgen kann.

Eine langfristige Bindung der einzelnen Vorstandsmitglieder an den VERBIO-Konzern sorgt dafür, dass das Unternehmen von der langjährigen Berufs- und Lebenserfahrung einzelner Vorstandsmitglieder profitieren kann.

Die Zugehörigkeitsdauer im Vorstand ist nicht auf einen bestimmten Zeitraum begrenzt. Die Geschäftsordnung für den Vorstand sieht jedoch vor, dass die Mitglieder des Vorstandes in der Regel nicht älter als 67 Jahre sein sollten.

Ein neu bestelltes Vorstandsmitglied soll aufgrund seiner Kenntnisse, Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen in der Lage sein, die ihm zugeordneten Aufgaben in einem börsennotierten, sich im internationalen Markt bewegendem und weltweit agierendem Technologieunternehmen sicher wahrzunehmen.

Die grundlegenden Eignungskriterien bei der Auswahl von Kandidaten für eine Vorstandsposition stellen nach Sicht des Aufsichtsrats insbesondere Persönlichkeit, Leistungsbereitschaft, Integrität, überzeugende Führungsqualitäten, die fachliche Qualifikation für das zu übernehmende Ressort, die bisherigen Leistungen, Kenntnisse über das Unternehmen sowie die Fähigkeit zur Anpassung von Geschäftsmodellen und Prozessen dar.

Weitere Kriterien des Kompetenzprofils sind

- Erfahrung im Unternehmensumfeld sowie Kenntnisse in den für VERBIO wichtigen Regionen und Märkten
- Mehrjährige Erfahrung mit aktuellen Branchen- und Marktentwicklungen
- Langjährige Führungserfahrung in naturwissenschaftlichen, technischen und kaufmännischen Arbeitsgebieten
- Unterschiedlichkeit von beruflichen Hintergründen, Erfahrungen und Denkweisen
- überwiegende Berücksichtigung von internen Kandidaten bei der Auswahl

Art und Weise der Umsetzung hinsichtlich Kompetenzprofil und Diversität

Die Umsetzung des Konzepts wird maßgeblich über die Einbindung des Aufsichtsrats in die strategische, finanzielle, nicht-finanzielle und aktuelle Situation des Unternehmens sowie seiner Organisation gewährleistet, wie sie in Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung vorgesehen ist. Geschäftsverteilung, Besetzung und Nachfolgeplanung für den Vorstand fallen in die Verantwortung des Aufsichtsrats.

Unabhängigkeit

Der Vorstand soll seine Führungsaufgaben frei von Interessenkonflikten wahrnehmen. Organfunktionen oder Beratungsaufgaben bei wesentlichen Wettbewerbern des Unternehmens sollen vermieden werden.

Festlegung des Diversitätskonzepts im Vorstand

VERBIO erachtet Diversität als strategischen Erfolgsfaktor für die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens. Unterschiedliche Berufs- und Bildungshintergründe erlauben die Erfüllung der nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung anstehenden Aufgaben und Pflichten.

Der Aufsichtsrat berücksichtigt als Teil seines Diversitätskonzept im Sinne von § 289 f Abs. 2 Nr. 6 HGB bei der Zusammensetzung des Vorstands Aspekte der Vielfalt bei seinen Personalentscheidungen.

Unter Vielfalt als Entscheidungsgesichtspunkt versteht der Aufsichtsrat insbesondere unterschiedliche, sich gegenseitig ergänzende Profile und Berufserfahrungen auch im internationalen Bereich sowie verschiedene Persönlichkeiten.

Ziel dieses Konzeptes ist es, im Gesamtvorstand ein gutes Verständnis der branchenspezifischen, finanziellen und nicht-finanziellen, organisatorischen und unternehmerischen Aspekte der VERBIO zu erreichen. Eine den Erfordernissen gerecht werdende Vielfalt an Kompetenzen soll den Vorstand grundsätzlich befähigen, Entscheidungen unter sachgemäßer Berücksichtigung aller relevanten Umstände zu treffen und für innovative Ideen aufgeschlossen zu sein. Sie soll so zu einer erfolgreichen Führung des Unternehmens beitragen.

Für die Zusammensetzung des Vorstands berücksichtigt der Aufsichtsrat auf dieser Basis im Wesentlichen die folgenden Diversitäts-Aspekte:

Es wird großer Wert auf unterschiedliche Bildungs- und Berufshintergründe gelegt: Im Vorstand eines Technologieunternehmens sollten in jedem Fall naturwissenschaftliche Kompetenz und / oder Erfahrung in der chemischen Industrie vertreten sein. Gleichzeitig bedarf es

aber auch der Kenntnis und Erfahrung im Bereich Handel, Logistik, Marketing, Rechnungslegung, Finanzmanagement, Unternehmenssteuerung, Planung und Strategie, Nachhaltigkeit sowie Verständnis der Zusammenhänge und Anforderungen des Kapitalmarkts.

Ziel des beschriebenen Diversitätskonzepts ist die optimale Zusammensetzung des Vorstands, um eine erfolgreiche und nachhaltige Unternehmensführung sicherzustellen. Die diverse Zusammensetzung sorgt dafür, dass das Gremium alle relevanten Themen mit angemessenem Sachverstand beurteilen, alle wesentlichen Aspekte aus unterschiedlichen Blickwinkeln berücksichtigen und die richtigen Schwerpunkte setzen kann.

Umsetzung des Diversitätskonzepts

Im Vorstand sind Aspekte der Diversität, mit der Ausnahme, dass ihm kein weibliches Mitglied angehört, berücksichtigt. Alle Vorstandsmitglieder haben Branchenkenntnisse und umfangreiche Erfahrungen in ihren spezifischen Aufgabengebieten (Ressortverantwortung). Sie besitzen neben ihren Führungs- und beruflichen Erfahrungen auch eine fundierte fachbezogene Ausbildung. Für die Mitglieder des Vorstands hat der Aufsichtsrat entsprechend den Empfehlungen des DCGK eine Altersgrenze in der Geschäftsordnung für den Vorstand bestimmt; sie liegt bei 67 Jahren.

Anteil von Frauen im Vorstand

Wie bei der Besetzung sämtlicher Führungspositionen im VERBIO-Konzern ist der Aufsichtsrat auch bei der Auswahl von neuen Vorstandsmitgliedern gehalten, bei der Suche nach geeigneten Bewerbern weibliche Bewerber gezielt zu suchen und in die Überlegung einzubeziehen. Der Aufsichtsrat möchte jedoch die letztliche Auswahl der Vorstandsmitglieder ausschließlich anhand von Kompetenzprofilen ohne eine bindende Quote treffen können.

In seiner Sitzung am 8. Mai 2017 hatte der Aufsichtsrat daher den ursprünglichen Beschluss vom 21. September 2015, wonach die Zielquote für den Frauenanteil im Vorstand 0 % betragen soll, beschlossen, an der Zielquote mit einer Frist bis zum 30. Juni 2022 festzuhalten. Da dieser Beschluss zum 30. Juni 2022 ausgelaufen ist, hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 6. Mai 2022 Beschluss über den Frauenanteil im Vorstand gefasst und erneut eine Zielgröße von 0 % innerhalb einer Umsetzungsfrist bis zum 30. Juni 2027 festgelegt.

Fazit

Das Diversitätskonzept für den Vorstand wird bei der Besetzung der Vorstandsposten berücksichtigt. Die aktuelle Zusammensetzung des Vorstands entspricht dem vorstehenden vom Aufsichtsrat erarbeiteten Diversitätskonzept.

Aufsichtsrat

Zusammensetzung, Diversitätskonzept, Kompetenzprofil und Ziele

Der Aufsichtsrat der VERBIO besteht derzeit satzungsgemäß aus drei Mitgliedern: Alexander von Witzleben (Aufsichtsratsvorsitzender), Frau Ulrike Krämer (stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende) und Dr. Klaus Niemann

Aus seiner Mitte wählt der Aufsichtsrat einen Vorsitzenden sowie einen stellvertretenden Vorsitzenden. Die zentrale Aufgabe des Aufsichtsrats ist es, den Vorstand zu bestellen, dessen Geschäftsführung zu überwachen und ihn bei der Leitung des Unternehmens zu beraten. Er wird in Entscheidungen, die von grundlegender Bedeutung für die VERBIO sind, stets miteingebunden. Der Aufsichtsrat hat sich eine Geschäftsordnung gegeben, die sich sowohl an den gesetzlichen Vorgaben als auch an den Empfehlungen des DCGK ausrichtet. Ausführliche Informationen zur Arbeit des Aufsichtsrats im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021/2022 enthält der Bericht des Aufsichtsrats, enthalten im Lagebericht des Geschäftsberichts 2021/2022.

Der Aufsichtsratsvorsitzende koordiniert die Arbeit im Aufsichtsrat, leitet dessen Sitzungen und nimmt die Belange des Aufsichtsrats nach außen wahr. Er ist in angemessenem Rahmen bereit, mit Investoren über aufsichtsratsspezifische Themen Gespräche zu führen.

Der Aufsichtsrat entscheidet im Rahmen gesetzlicher und satzungsmäßiger Vorgaben über die Anzahl der Vorstandsmitglieder, die erforderlichen Qualifikationen sowie über die Besetzung der einzelnen Positionen durch geeignete Persönlichkeiten. Er hat bei der Besetzung des Vorstands auf Diversität zu achten und für den Anteil von Frauen eine Zielgröße festzusetzen. Bei der Besetzung der Positionen von Vorstandsmitgliedern legt der Aufsichtsrat primär Wert auf die besondere Kompetenz und Qualifikation. Der Aufsichtsrat vertritt die Auffassung, dass der Unternehmenserfolg der VERBIO widerspiegelt, dass sich das bestehende Vorstandsteam bewährt hat. Mit Wirkung zum 1. Juli 2022 wurde Herr Olaf Tröber für drei Jahre als weiteres Vorstandsmitglied für das Ressort Finanzen bestellt. Damit wurde die Vorstandsstruktur den internationalen Wachstumszielen angepasst. Darüber hinaus wurde die Bestellung von Herrn Stefan Schreiber als Mitglied des Vorstandes vorzeitig bis 30. Juni 2027 verlängert.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats besitzen die für die Aufgaben erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen. Die laufende Amtszeit des Aufsichtsrats endet mit Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2024/2025 beschließt. Wahlen zum Aufsichtsrat werden als Einzelwahl durchgeführt.

Nach der Empfehlung C.1 des DCGK soll der Aufsichtsrat für seine Zusammensetzung konkrete Ziele benennen und ein Kompetenzprofil für das Gesamtgremium erarbeiten. Dabei soll der Aufsichtsrat auf Diversität achten. Das Kompetenzprofil des Aufsichtsrates hat demnach auch Expertise zu den für das Unternehmen bedeutsamen Nachhaltigkeitsfragen zu umfassen. Vorschläge des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung sollen diese Ziele berücksichtigen und gleichzeitig die Ausfüllung des Kompetenzprofils für das Gesamtgremium anstreben. Ein wichtiges Anliegen guter Corporate Governance ist es, eine dem Unternehmen angemessene Besetzung der verantwortlichen Unternehmensorgane Vorstand und Aufsichtsrat sicherzustellen. Leitender Grundsatz für die Besetzung des Aufsichtsrats ist es, eine qualifizierte Aufsicht und Beratung des Vorstands der VERBIO sicherzustellen. Für die Wahl in den Aufsichtsrat sollen der Hauptversammlung Kandidaten vorgeschlagen werden, die aufgrund ihrer fachlichen Kenntnisse und Erfahrungen, Leistungsbereitschaft, Unabhängigkeit und Persönlichkeit die Aufgaben eines Aufsichtsrats in einem international tätigen Unternehmen erfolgreich wahrnehmen können. Dabei ist zwischen den Anforderungen an die einzelnen Aufsichtsratsmitglieder und den Anforderungen an die Zusammensetzung des Gesamtgremiums zu unterscheiden.

Anforderungen an die einzelnen Aufsichtsratsmitglieder

Die Aufsichtsratsmitglieder müssen sowohl fachlich als auch persönlich qualifiziert sein, um den Vorstand bei der Leitung eines international agierenden Unternehmens zu beraten und zu überwachen.

Jedes Aufsichtsratsmitglied erfüllt die gesetzlichen und satzungsmäßigen Voraussetzungen für eine Mitgliedschaft im Aufsichtsrat (insbesondere § 100 Abs. 1 bis 4 AktG).

Gute Unternehmensführung

Jedes Aufsichtsratsmitglied soll über die für die ordnungsgemäße Wahrnehmung seiner Aufgaben gebotenen Kenntnisse guter Unternehmensführung eines kapitalmarktorientierten Unternehmens verfügen. Dazu zählen Kenntnisse der Grundzüge der Bilanzierung, des Risikomanagements, interner Kontrollmechanismen sowie im Bereich Compliance und regulatorischer und rechtlicher Themen.

Darüber hinaus soll dem Aufsichtsrat mindestens ein Mitglied mit Sachverstand auf den Gebieten Rechnungslegung und mindestens ein weiteres Mitglied des Aufsichtsrats mit Sachverstand auf dem Gebiet Abschlussprüfung (§ 100 Abs. 5 AktG) angehören und die Aufsichtsratsmitglieder sollen in ihrer Gesamtheit mit dem Sektor, in dem VERBIO tätig ist, umfassend vertraut sein.

Branchenkenntnisse und Internationalität

Jedes Aufsichtsratsmitglied soll über allgemeine Kenntnisse der Biokraftstoffbranche und damit verwandter Branchen sowie ein ausreichendes Verständnis für die internationale Tätigkeit von VERBIO verfügen.

Unabhängigkeit

Mehr als die Hälfte der Aufsichtsratsmitglieder sollen unabhängig sein, folglich in keiner persönlichen oder geschäftlichen Beziehung zu der Gesellschaft oder deren Vorstand stehen, die einen wesentlichen und nicht nur vorübergehenden Interessenskonflikt begründen kann. Aufsichtsratsmitglieder dürfen darüber hinaus keine Organfunktion oder Beratungsaufgaben bei wesentlichen Wettbewerbern des Unternehmens ausüben.

Zeitliche Verfügbarkeit und Begrenzung der Mandatszähl

Jedes Aufsichtsratsmitglied soll den zur ordnungsgemäßen Erfüllung des Aufsichtsratsmandats erforderlichen Zeitaufwand aufbringen können. Dies schließt die Vor- und Nachbereitung der Aufsichtsratssitzungen, die Befassung mit den Berichten an den Aufsichtsrat, die Teilnahme an der Hauptversammlung und regelmäßige Fortbildung mit ein.

Des Weiteren soll die vom Deutschen Corporate Governance Kodex empfohlene Begrenzung der Mandatszähl eingehalten werden.

Ein Aufsichtsratsmitglied, das keinem Vorstand einer börsennotierten Gesellschaft angehört, soll insgesamt nicht mehr als fünf Aufsichtsratsmandate bei anderen börsennotierten Gesellschaften oder vergleichbare Funktionen wahrnehmen, wobei ein Aufsichtsratsvorsitz doppelt zählt. Ein Aufsichtsratsmitglied, das dem Vorstand einer börsennotierten Gesellschaft angehört, soll insgesamt nicht mehr als zwei Aufsichtsratsmandate in anderen börsennotierten

Gesellschaften oder vergleichbare Funktionen und keinen Aufsichtsratsvorsitz in einer anderen börsennotierten Gesellschaft wahrnehmen.

Alle Aufsichtsratsmitglieder der VERBIO entsprechen der Begrenzung der Mandatszahl. Insofern ein Mitglied des Aufsichtsrates der VERBIO anderweitig weitere Mandate innehat, sind diese im Geschäftsbericht 2021/2022 unter der Rubrik „Organe der Gesellschaft“ aufgeführt. Die Mitglieder des Aufsichtsrats achten darauf, dass ihnen für die Wahrnehmung ihres Mandats genügend Zeit zur Verfügung steht. Der Aufsichtsrat vergewissert sich für seine Vorschläge zur Wahl neuer Aufsichtsratsmitglieder an die Hauptversammlung bei den jeweiligen Kandidatinnen und Kandidaten, dass sie den zu erwartenden Zeitaufwand erbringen können.

Altersgrenze

Dem Aufsichtsrat sollen in der Regel nur Personen angehören, die im Zeitpunkt ihrer Wahl oder Bestellung das 75. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Der Aufsichtsrat wird diese Altersgrenze bei seinen Wahlvorschlägen für die Mitgliedschaft im Aufsichtsrat gemäß seiner Geschäftsordnung § 6 (1) beachten.

Die Lebensläufe der amtierenden Mitglieder des Aufsichtsrates mit Angabe des Amtsbeginns und der Umfang weiterer Mandate in anderen Gremien sind auf der Internetseite der Gesellschaft (www.verbio.de) unter der Rubrik Unternehmen/Vorstand und Aufsichtsrat einsehbar.

Kompetenzmatrix des Aufsichtsrates

	Alexander von Witzleben	Ulrike Krämer	Dr. Klaus Niemann
Bilanzierung	✓	✓	
Risikomanagement	✓	✓	✓
interne Kontrollmechanismen	✓	✓	✓
Compliance	✓	✓	✓
Regulatorik		✓	
Rechnungslegung	✓	✓	
Abschlussprüfung	✓	✓	
Branchenkenntnis	✓	✓	✓
Internationalität	✓		✓
Unabhängigkeit	✓	✓	✓

Anforderungen an das Gesamtgremium

Branchenerfahrung

Der Aufsichtsrat als Gesamtgremium muss mit denjenigen Bereichen der Biokraftstoffbranche vertraut sein, in denen das Unternehmen tätig ist. Mindestens ein Aufsichtsratsmitglied

soll über vertiefte Kenntnisse und/oder Erfahrungen in den für das Unternehmen wichtigen Bereichen der Biokraftstoffbranche verfügen.

Vielfalt und angemessene Beteiligung von Frauen

Der Aufsichtsrat soll auf möglichst unterschiedliche Spezialkenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen zurückgreifen können. Deshalb soll bei seiner Zusammensetzung Vielfalt (Diversity) angemessen berücksichtigt werden und bei der Vorbereitung der Wahlvorschläge an die Hauptversammlung die Ausfüllung des Kompetenzprofils für das Gesamtgremium zum Ziel haben. Dabei wird der Aufsichtsrat bei den Wahlvorschlägen an die Hauptversammlung darauf achten, dass sich die Profile der Kandidaten im Unternehmensinteresse sinnvoll ergänzen und die fachliche und persönliche Qualifikation des Kandidaten bzw. der Kandidatin in den Vordergrund stellen.

In seiner Sitzung am 8. Mai 2017 hatte der Aufsichtsrat für den Frauenanteil im Aufsichtsrat eine Zielgröße von 33 Prozent innerhalb einer Umsetzungsfrist bis zum 30. Juni 2022 beschlossen. Da der ursprüngliche Beschluss zum 30. Juni 2022 ausgelaufen ist, hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 6. Mai 2022 erneut Beschluss über den Frauenanteil im Aufsichtsrat gefasst und erneut eine Zielgröße von 33 Prozent innerhalb einer Umsetzungsfrist bis zum 30. Juni 2027 festgelegt. Da der Aufsichtsrat aus einem weiblichen und zwei männlichen Mitgliedern besteht, ist diese Zielgröße erreicht.

Fazit

Nach Einschätzung des Aufsichtsrats decken seine Mitglieder derzeit alle Kompetenzfelder ab, die für eine effiziente Aufsichtsrats Tätigkeit notwendig sind. In der momentanen Zusammensetzung erfüllt der Aufsichtsrat daher die Kriterien zur Zielzusammensetzung und füllt das Kompetenzziel aus.

Selbstbeurteilung des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat überprüft regelmäßig unter Heranziehung eines Selbstevaluations-Fragebogens die Wirksamkeit seiner Arbeit. Die Ergebnisse werden anonymisiert in einer Sitzung besprochen und Verbesserungspotentiale diskutiert. Die letzte Überprüfung fand turnusgemäß im Geschäftsjahr 2020/2021 statt. Infolge der Neuwahlen der Aufsichtsratsmitglieder durch die Hauptversammlung am 29. Januar 2021 hat sich die Zusammensetzung des Aufsichtsrates verändert. Die Mitglieder haben daher beschlossen, im laufenden Geschäftsjahr 2021/2022 keine Selbstbeurteilung der Effektivität der Arbeit durchzuführen, sondern zunächst die Entwicklung der Tätigkeit des neu gewählten Gremiums abzuwarten.

Aus- und Weiterbildung Aufsichtsrat

Die für ihre Aufgaben erforderlichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen nehmen die Mitglieder des Aufsichtsrats eigenverantwortlich mit angemessener Unterstützung der VERBIO wahr und werden im Bedarfsfall von der Gesellschaft dabei unterstützt. Regelmäßig werden die Mitglieder des Aufsichtsrates über aktuelle Fachartikel informiert, bilden sich im Wege des Selbststudiums und durch die Teilnahme an verschiedenen Webinaren weiter. Darüber

hinaus halten sich die Aufsichtsratsmitglieder über aktuelle Aufsichtsrats Themen durch Abonnements von Online-Magazinen, Fachinformationen und Newsletter informiert.

Ausschüsse

Der Aufsichtsrat der VERBIO besteht satzungsgemäß aus nur drei Personen und hat damit die geeignete Größe, sämtliche Angelegenheiten im Gesamtaufichtsrat zu erörtern und zu entscheiden. Mit Ausnahme des Prüfungsausschusses wurde daher auch im vergangenen Geschäftsjahr von der Bildung von Ausschüssen abgesehen.

Entsprechend § 107 Absatz 4 AktG ist bei VERBIO der dreiköpfige Aufsichtsrat auch der Prüfungsausschuss. Zur Vorsitzenden wurde Frau Ulrike Krämer bestimmt.

Mindestens ein Mitglied des Prüfungsausschusses muss über Sachverstand auf dem Gebiet Rechnungslegung und mindestens ein weiteres Mitglied des Prüfungsausschusses über Sachverstand auf dem Gebiet Abschlussprüfung verfügen. Zur Rechnungslegung und Abschlussprüfung gehören auch die Nachhaltigkeitsberichterstattung und deren Prüfung. Frau Ulrike Krämer und Herr Alexander von Witzleben gelten als unabhängige Finanzexperten im Sinne des § 100 Absatz 5 AktG. Sowohl Frau Ulrike Krämer als auch Herr Alexander von Witzleben verfügen aufgrund ihrer Ausbildung und der ausgeübten Berufe, insbesondere als Steuerberaterin und Wirtschaftsprüferin beziehungsweise als langjähriger Vorstands- und Verwaltungsratsvorsitzender, über Sachverstand auf dem Gebiet der Rechnungslegung und dem Gebiet der Abschlussprüfung. Frau Krämer als Prüfungsausschussvorsitzende verfügt insbesondere über besondere Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen und interner Kontroll- und Risikomanagementsysteme sowie im Bereich Nachhaltigkeit. Sie ist darüber hinaus mit der Abschlussprüfung vertraut.

Unabhängigkeit der Organmitglieder

Mögliche Interessenkonflikte werden von vornherein dadurch vermieden, dass die betroffenen Mitglieder des Aufsichtsrats bzw. des Vorstands mögliche Interessenkonflikte gegenüber dem Gesamtgremium offenlegen, sich an der Behandlung relevanter Themen nicht beteiligen und sich bei der Beschlussfassung der Stimme enthalten.

In seiner Geschäftsordnung hat der Aufsichtsrat Regelungen zur Unabhängigkeit seiner Mitglieder festgelegt. Kein Mitglied des Aufsichtsrats steht in einer persönlichen oder geschäftlichen Beziehung zu VERBIO oder ihren Organen, die einen Interessenkonflikt begründen könnte. Des Weiteren übt keines der Mitglieder eine Organfunktion oder Beratungsaufgaben bei wesentlichen Wettbewerbern der VERBIO aus. VERBIO hat keinen kontrollierenden Aktionär, dessen Beziehungen zu einem Aufsichtsratsmitglied dessen Unabhängigkeit gefährden könnten.

Gemäß der Empfehlung C.7 des aktuellen DCGK ist im Rahmen der Einschätzung der Unabhängigkeit der Mitglieder des Aufsichtsrates unter anderem zu berücksichtigen, ob ein Aufsichtsratsmitglied in den zwei Jahren vor seiner Ernennung zum Aufsichtsrat Mitglied des Vorstands der Gesellschaft war oder dem Aufsichtsrat seit mehr als 12 Jahren angehört. Herr von Witzleben gehört dem Aufsichtsrat bereits mehr als 12 Jahre an. Frau Krämer wurde

erstmalig im Juni 2010 in den Aufsichtsrat gewählt. VERBIO ist davon überzeugt, dass Herr von Witzleben und Frau Krämer ihre Aufgaben wie bisher wahrnehmen und auch weiterhin finanz- und betriebswirtschaftlichen Sachverstand einbringen werden. Demgegenüber erscheint die Zugehörigkeitsdauer zum Aufsichtsrat von untergeordneter Rolle. Daher gelten Herr von Witzleben und Frau Krämer nach Ansicht der VERBIO weiterhin als unabhängig. Dem Aufsichtsrat gehören somit ausschließlich Personen an, die über eine hinreichende Unabhängigkeit verfügen.

Die Organmitglieder Claus Sauter und Bernd Sauter waren in ihrer Funktion als Vorstand im Berichtszeitraum in Geschäftsführungspositionen bei Unternehmen tätig, zu denen die VERBIO Geschäftsbeziehungen unterhält. Die Geschäfte erfolgten dabei zu Bedingungen wie unter fremden Dritten. Nach Ansicht der VERBIO beeinflussen diese Aktivitäten die Unabhängigkeit der Vorstandsmitglieder Claus Sauter und Bernd Sauter nicht.

Die übrigen Mitglieder des Vorstands oder dem Vorstand nahestehende natürliche Personen haben im Berichtszeitraum keine wesentlichen Geschäfte mit der VERBIO oder ihren Tochtergesellschaften getätigt. Geschäfte mit den dem Vorstand persönlich nahestehenden Unternehmen wurden nach branchenüblichen Standards abgewickelt und sind im Anhang zum Konzernabschluss 2021/2022 unter Punkt 11.2 („Angaben zu nahestehenden Unternehmen und Personen“) ausführlich dargestellt.

Die Mitglieder des Vorstands übernehmen Nebentätigkeiten nur mit Zustimmung des Aufsichtsrats. Kein Vorstandsmitglied hielt im Geschäftsjahr 2021/2022 Aufsichtsratsmandate bei konzernexternen börsennotierten Gesellschaften oder in Aufsichtsgremien von konzernexternen Gesellschaften, die vergleichbare Anforderungen stellen.

Nachfolgeplanung

Gemeinsam mit dem Vorstand stellt der Aufsichtsrat eine systematische Managemententwicklung und eine langfristige Nachfolgeplanung im Vorstand sicher und orientiert sich hierbei an der Unternehmensstrategie des VERBIO-Konzerns. Dabei werden sowohl die Anforderungen des Aktiengesetzes als auch die des DCGK berücksichtigt. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats der VERBIO tauscht sich zu diesem Zweck jeweils mit ausreichendem zeitlichem Vorlauf vor Ablauf der jeweiligen Amtszeit mit den jeweiligen Mitgliedern des Vorstands über deren Bereitschaft zu einer etwaigen Fortführung ihres jeweiligen Mandats aus. Der Aufsichtsrat der VERBIO prüft außerdem fortlaufend, ob der Vorstand bestmöglich zusammengestellt ist.

Außerdem richtet sich die Nachfolgeplanung nach einem vom Aufsichtsrat ausgearbeitetem Diversitätskonzept. Das bedeutet, dass er bei seiner Auswahl besonders Gesichtspunkte wie sich gegenseitig ergänzende Profile, Berufs- und Lebenserfahrung - auch im internationalen Bereich - sowie auf eine hinreichende Altersmischung achtet, sodass sichergestellt ist, dass der Vorstand vielfältig zusammengesetzt ist.

Als grundlegende Eignungskriterien bei der frühzeitigen Identifizierung von geeigneten Kandidaten hat der Aufsichtsrat folgende herausgearbeitet: Bei der Sichtung von Kandidaten für eine Vorstandsposition stellen deren fachliche Persönlichkeit, Qualifikation, überzeugende Führungsqualitäten, bisherige Leistungen sowie Kenntnisse über die Branche aus Sicht des

Aufsichtsrats die grundlegenden Eignungskriterien dar. Der Aufsichtsrat steht hierbei im regelmäßigen Austausch mit dem Vorstand und beobachtet geeignete Führungskräfte und deren Entwicklung im VERBIO-Konzern mit Blick auf ihre Eignung als potenzielle Kandidaten für die Neubesetzung von Vorstandspositionen. Geeignete Kandidaten sollen durch die erfolgreiche Übernahme von Aufgaben mit wachsender Verantwortung, möglichst in verschiedenen Geschäften, Regionen und Funktionen entsprechend gefördert werden.

Ausschlaggebend für eine Bestellung zum Mitglied des Vorstands der VERBIO ist jedoch letztlich die Würdigung der fachlichen und persönlichen Qualifikation. Mit welcher Persönlichkeit eine konkrete Vorstandsposition besetzt werden soll, entscheidet der Aufsichtsrat im Unternehmensinteresse und unter Würdigung des Einzelfalls. Die derzeitige Zusammensetzung des Vorstands gewährleistet eine umfassende Erfüllung der dem Vorstand einer börsennotierten Gesellschaft obliegenden Aufgaben.

Aktiengeschäfte von Vorstand und Aufsichtsrat (Eigengeschäfte von Führungskräften – Directors' Dealings)

Nach Art. 19 Marktmissbrauchsverordnung (MAR) sind Personen mit Führungsaufgaben und Personen, die mit diesen in einer engen Beziehung stehen, verpflichtet, den Kauf und Verkauf von Aktien der Gesellschaft oder von sich auf diese beziehenden Finanzinstrumenten der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) und der Gesellschaft mitzuteilen, wenn die Gesamtsumme der innerhalb eines Kalenderjahres getätigten Geschäfte die Summe von TEUR 5 erreicht oder übersteigt. Entsprechend den gesetzlichen Regelungen werden solche Geschäfte unverzüglich durch VERBIO veröffentlicht und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) mitgeteilt.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021/2022 sind uns mitteilungspflichtige Erwerbe oder Veräußerungen von Aktien der VERBIO oder von sich darauf beziehenden Finanzinstrumenten durch Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder oder sonstige Personen mit Führungsaufgaben sowie ihnen nahestehenden Personen gemäß Art. 19 Marktmissbrauchsverordnung (MAR) mitgeteilt worden. Diese sind auf der Internetseite der Gesellschaft (www.verbio.de) unter der Rubrik Directors Dealings einsehbar.

Der zurechenbare Gesamtbesitz aller Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder ist im Geschäftsbericht 2021/2022 im Kapitel „Die VERBIO-Aktie“ ausgewiesen.

Transparenz in der Kommunikation

Transparenz zählt zu den unerlässlichen Bestandteilen guter Corporate Governance. Unser Dialog mit dem Kapitalmarkt und der interessierten Öffentlichkeit folgt dabei dem Anspruch, alle Zielgruppen umfassend, gleichberechtigt und zeitnah über die Entwicklung des Konzerns und die praktizierte Corporate Governance zu informieren und dabei bewertungsrelevante Fakten in bester Qualität bereitzustellen. Über die wiederkehrenden Termine wie das Datum der Hauptversammlung oder die Veröffentlichungstermine der Finanzmitteilungen und -berichte informieren wir in einem Finanzkalender, der im Geschäftsbericht, in den Halbjahresfinanzberichten bzw. Quartalsmitteilungen und auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht ist.

Über aktuelle Entwicklungen im Konzern können sich unsere Aktionäre sowie andere Interessierte ebenfalls auf unserer Internetseite informieren. Unter www.verbio.de werden sämtliche Corporate News sowie Ad-hoc-Mitteilungen der VERBIO in deutscher und englischer Sprache zeitnah und innerhalb der vom DCGK empfohlenen Zeitspanne publiziert. Die Satzung der Gesellschaft ist dort ebenso abrufbar wie die Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat, die jährlichen Geschäftsberichte, Halbjahresfinanzberichte bzw. Quartalsmitteilungen und Unternehmenspräsentationen.

Die Bekanntmachungen der VERBIO erfolgen nach Gesetz durch Veröffentlichung im Bundesanzeiger. Der Jahresabschluss wird jährlich im September veröffentlicht und im Rahmen einer Analystenkonferenz vorgestellt. Darüber hinaus führt das VERBIO-Management Einzelgespräche mit Analysten und Investoren.

Insiderinformationen (Ad-hoc-Publizität), Stimmrechtsmitteilungen sowie Wertpapiergeschäfte von Mitgliedern des Vorstandes und des Aufsichtsrates sowie von Personen, die in enger Beziehung zu ihnen stehen (Directors' Dealings), werden von der VERBIO entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen bekanntgegeben. Auch sie können auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.verbio.de unter der Rubrik Investor Relations abgerufen werden.

Des Weiteren informiert VERBIO über aktuelle Unternehmensnachrichten auf unterschiedlichen Social Media-Kanälen des Unternehmens. Darüber hinaus äußert sich der VERBIO Vorstandsvorsitzende Claus Sauter zu aktuellen politischen Entwicklungen, Hintergründen und den Marktbedingungen in seinem Blog und Podcast #strohklug (www.strohklug.de).

Hauptversammlung

Die Aktionäre der VERBIO nehmen im Rahmen der gesetzlichen und satzungsgemäß vorgesehenen Möglichkeiten ihre Rechte, insbesondere ihr Auskunfts- und Stimmrecht, in der Hauptversammlung der Gesellschaft wahr, deren Leitung entsprechend den Vorgaben der Satzung der Vorsitzende des Aufsichtsrates und im Falle seiner Verhinderung die stellvertretende Vorsitzende übernimmt. Die ordentliche Hauptversammlung findet einmal jährlich innerhalb der ersten acht Monate eines jeden Geschäftsjahres statt. Diese beschließt über alle durch das Gesetz bestimmten Angelegenheiten mit verbindlicher Wirkung für alle Aktionäre und VERBIO, unter anderem über die Verwendung des Bilanzgewinns, Kapitalmaßnahmen, Satzungsänderungen, Zustimmung zu Unternehmensverträgen, die Entlastung von Aufsichtsrat und Vorstand sowie die Bestellung des Abschlussprüfers.

Die Hauptversammlung der VERBIO AG wurde am 04. Februar 2022 in Leipzig durchgeführt. Als Reaktion auf die Corona-Pandemie hatte sich der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates erneut dazu entschieden, die Hauptversammlung 2022 virtuell durchzuführen, also ohne physische Präsenz der Aktionäre und ihrer Bevollmächtigten. Damit wurde von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, die der Gesetzgeber durch das Gesetz zur Abmilderung der Folgen der Covid-19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrensrecht eingeräumt hat. Aktionäre und Aktionärsvertreter nahmen virtuell an der Hauptversammlung teil. Sie wurde vollständig in Bild und Ton im Internet über das InvestorPortal übertragen.

Die Aktionäre der VERBIO nahmen ihre Rechte über das internetgestützte Hauptversammlungssystem in der virtuellen Hauptversammlung sowie über einen vorgelagerten Frage-und-Antwort Prozess wahr. Sie konnten ihr Stimmrecht persönlich, durch einen Bevollmächtigten oder einen Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft ausüben. Dabei gewährt jede Aktie eine Stimme. Die Stimmrechtsvertreter waren während der Dauer der Hauptversammlung anwesend.

Die Einladung zur Hauptversammlung, sämtliche für die Tagesordnung relevanten Unterlagen sowie Berichte und Informationen, die zur Beschlussfassung erforderlich sind, veröffentlicht VERBIO entsprechend den aktienrechtlichen Vorschriften. Darüber hinaus werden diese Informationen auf unserer Internetseite zugänglich gemacht; die Abstimmungsergebnisse zu den einzelnen Punkten der Tagesordnung werden im Anschluss an die Hauptversammlung ebenfalls unverzüglich auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht.

Vermögensschadens-Haftpflichtversicherung

Die VERBIO hat für die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats eine Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung (sogenannte D&O-Versicherung) abgeschlossen. Die Versicherung deckt das persönliche Haftungsrisiko für den Fall ab, dass Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder sowie bestimmte weitere Führungskräfte bei der Ausübung ihrer Tätigkeit für Vermögensschäden in Anspruch genommen werden. Der Selbstbehalt beträgt für Mitglieder des Vorstands entsprechend den gesetzlichen Regelungen des § 93 Abs. 2 AktG 10 Prozent des Schadens bis zur Höhe des Eineinhalbfachen der festen jährlichen Vergütung des Vorstandsmitglieds.

Eigene Aktien

VERBIO hält zum Stichtag keine eigenen Aktien.

Die Hauptversammlung vom 1. Februar 2019 fasste einen Ermächtigungsbeschluss zum Erwerb neuer Aktien, die den Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats eigene Aktien bis zu zehn Prozent des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals (TEUR 63.000) zu erwerben. Die bis zum 31. Januar 2024 gültige Ermächtigung darf nicht zum Zwecke des Handels in eigenen Aktien genutzt werden.

Vergütung Vorstand und Aufsichtsrat

Im gemäß § 162 Aktiengesetz zu erstellenden Vergütungsbericht, der als separater Bericht für das Geschäftsjahr 2021/2022 auf der Internetseite der VERBIO www.verbio.de zugänglich ist, erläutert VERBIO Höhe und Struktur des geltenden Vergütungssystems des Vorstandes und berichtet über die Höhe der Vergütung der einzelnen Vorstandsmitglieder. Dieses umfasst neben einer jährlichen Festvergütung im Wesentlichen Sachbezüge und eine variable Vergütungskomponente, die sich wiederum aus einem Jahresbonus und einem langfristigen Bonus zusammensetzt. Die bereits langjährig im Vorstand tätigen Mitglieder erhalten zur Honorierung der Betriebstreue im Rahmen der Festvergütung zusätzlich einen

sogenannten Treuebonus, der zu Hälfte in Aktien ausgegeben wird. Die andere Hälfte kann nach Wahl des Vorstands in Aktien oder in bar ausbezahlt werden. Die variable Vergütung ist bei allen Vorstandsmitgliedern an die Vorgaben des § 87 Abs. 1 Satz 3 AktG angepasst. Sie ist an die Erreichung wirtschaftlicher Ziele gebunden und beruht überwiegend auf mehrjährigen Bemessungsgrundlagen. Ein Teil der variablen Vergütung, der Jahresbonus, kann nur bei einem entsprechend positiven Geschäftsverlauf beansprucht werden. Die Vergütungsstruktur wird so auf eine nachhaltige Unternehmensentwicklung ausgerichtet.

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 2. Dezember 2021 ein neues Vergütungssystem für Vorstände 2021 beschlossen, das für den Alt- und Neuvorstand eine einheitliche Regelung zum langfristigen Bonus beinhaltet. Das neue Vergütungssystem für Vorstände 2021 wird den Vorstandsansetzungsverträgen ab dem 1. Juli 2021 zugrunde gelegt. Die ordentliche Hauptversammlung am 04. Februar 2022 hat das vom Aufsichtsrat beschlossene Vorstandsvergütungssystem gebilligt.

Das System zur Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder sieht eine reine Festvergütung ohne erfolgsorientierte variable Bestandteile und ohne aktienbasierte Vergütung vor. Vorstand und Aufsichtsrat sind der Auffassung, dass eine reine Festvergütung der Aufsichtsratsmitglieder am besten geeignet ist, um die Unabhängigkeit des Aufsichtsrats zu stärken. Dadurch soll er seiner Beratungs- und Überwachungsfunktion gegenüber dem Vorstand effektiv nachkommen. Die Einzelheiten der Vergütung sind dem Vergütungsbericht 2021/2022, der auf der Webseite der VERBIO www.verbio.de veröffentlicht wurde, zu entnehmen.

Kontroll- und Risikomanagementsystem

Von grundsätzlicher Bedeutung für eine professionelle Unternehmensführung der VERBIO ist ein kontinuierliches und systematisches Management der unternehmerischen Chancen und Risiken. Es trägt dazu bei, Risiken frühzeitig zu identifizieren, zu bewerten und nötigenfalls frühzeitig gegensteuernde Maßnahmen zu ergreifen. Über bestehende Risiken und deren Entwicklung berichtet der Vorstand dem Aufsichtsrat regelmäßig.

VERBIO entwickelt das Risikomanagementsystem kontinuierlich weiter und passt es den sich ändernden Rahmenbedingungen an. Einzelheiten zum Risikomanagement sind im Chancen- und Risikobericht, der Teil des Konzernlageberichts ist, dargestellt. Hierin eingeschlossen ist auch der gemäß Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) geforderte Bericht zum rechnungslegungsbezogenen internen Kontroll- und Risikomanagementsystem. Das vom Vorstand eingerichtete Risikomanagementsystem unterliegt im Rahmen der gesetzlichen Jahresabschlussprüfung der Beurteilung durch den Abschlussprüfer.

Darüber hinaus führt VERBIO die gemäß Art. 18 MAR geforderte Insiderliste. Über die gesetzlichen Pflichten gemäß Art. 17 ff. MAR und Sanktionen gemäß Art. 30, 31 MAR wurden die betreffenden Personen entsprechend informiert.

Compliance

Die bewusste Compliance-Arbeit ist für VERBIO eine unverzichtbare Grundlage erfolgreichen und nachhaltigen Wirtschaftens. Sie soll das rechtmäßige Verhalten des

Unternehmens, seiner Leitungsorgane und Mitarbeiter bei Geboten und Verboten gewährleisten. Ziel ist es, das Bewusstsein der Mitarbeiter, Führungskräfte ebenso des Vorstandes und Aufsichtsrates sowie Kunden und Lieferanten für Compliance-Themen zu schärfen und verantwortungsvolles Handeln zu fördern.

Der Deutsche Corporate Governance Kodex (DCGK) bildet mit der Compliance-Arbeit die Grundlage der Verantwortung des Vorstands und sorgt für die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und konzerninterner Vorgaben.

Unter Beachtung jeweiliger nationaler Einzelumstände ist VERBIO an einer konzernweiten Compliance-Kultur gelegen, die alle Mitarbeiter und Führungskräfte an die Compliance-Vorgaben bindet und die einer kontinuierlichen Weiterentwicklung unterliegt. Der Schwerpunkt der Compliance-Arbeit liegt in den hierfür sensiblen Bereichen des Kartellrechts, der Korruptions- und Betrugsprävention, des Umwelt- sowie des Datenschutzes und der Einhaltung von Arbeits- und Sozialstandards sowie der Menschenrechte.

Der Compliance Officer koordiniert und betreibt die Umsetzung von Compliance-Maßnahmen. Willensbildung, Erfahrungsaustausch und Weiterentwicklung der notwendigen Strukturen für ein funktionsfähiges Compliance-Management-System erfolgen im Compliance-Komitee, das sich aus den für ihre Themen eigenständig verantwortlichen Mitarbeitern und dem Compliance Officer zusammensetzt.

Die Compliance-Arbeit unterliegt einem kontinuierlichen Anpassungsbedarf, um Anforderungen und Risiken, die sich aus den Veränderungen im wirtschaftlichen und regulatorischen Umfeld, weltweiten Geschäftsaktivitäten und der Unternehmensentwicklung ergeben, angemessen und wirksam zu begegnen.

Der Vorstand der VERBIO hat konzernweite Compliance Richtlinien verabschiedet. Vorstand und Aufsichtsrat werden regelmäßig über den aktuellen Stand der Weiterentwicklung der Compliance-Arbeit, einschließlich der begleitenden Maßnahmen zur Kommunikation, Schulung und Überarbeitung bestehender Verhaltensregeln, informiert. Der Bereich Compliance besitzt einen hohen Stellenwert bei VERBIO. Auch unsere Geschäftspartner werden durch die Abgabe von Lieferantenerklärungen zu Compliance Themen aufgefordert sich zu nachhaltiger und verantwortungsvoller Geschäftstätigkeit zu bekennen.

Rechnungslegung und Abschlussprüfung

Der Konzernabschluss und die Konzernzwischenberichte werden nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS); der gesetzlich vorgeschriebene Jahresabschluss der VERBIO wird nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) aufgestellt. Der Jahresabschluss der VERBIO und der Konzernabschluss werden vom Vorstand aufgestellt, vom Abschlussprüfer testiert und vom Aufsichtsrat festgestellt bzw. gebilligt. Der Konzernabschluss wird innerhalb von 90 Tagen nach dem Geschäftsjahresende, Halbjahresfinanzberichte bzw. Quartalsmitteilungen werden innerhalb von 45 Tagen nach Quartalsende öffentlich zugänglich gemacht.

Die Hauptversammlung am 4. Februar 2022 hat auf Vorschlag des Aufsichtsrates die Grant Thornton AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Leipzig, zum Abschlussprüfer für den Jahres- und den Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2021/2022 gewählt. Der Abschlussprüfer

unterrichtete den Aufsichtsrat unverzüglich über alle für seine Aufgaben wesentliche Feststellungen und Vorkommnisse, die bei der Durchführung der Abschlussprüfung zu seiner Kenntnis gelangt sind. Die Grant Thornton AG hat ihre Unabhängigkeit gegenüber dem Aufsichtsrat der VERBIO mit Schreiben vom 24. November 2021 bestätigt.

Entsprechend den Vorgaben des DCGK hat der Abschlussprüfer den Aufsichtsrat zu informieren bzw. im Prüfungsbericht zu vermerken, wenn er bei Durchführung der Abschlussprüfung Tatsachen feststellt, die eine Unrichtigkeit der von Vorstand und Aufsichtsrat nach § 161 AktG abgegebenen Entsprechenserklärung ergibt. Hierzu gab es im Rahmen der Prüfungen für das Geschäftsjahr 2021/2022 keinen Anlass.

Nach den neuen Erfordernissen des DCGK vom 27. Juni 2022 soll der Prüfungsausschuss mit dem Abschlussprüfer die Einschätzung des Prüfungsrisikos, die Prüfungsstrategie und Prüfungsplanung sowie die Prüfungsergebnisse diskutieren. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses soll sich regelmäßig mit dem Abschlussprüfer über den Fortgang der Prüfung austauschen und dem Ausschuss hierüber berichten. Der Prüfungsausschuss soll regelmäßig mit dem Abschlussprüfer auch ohne den Vorstand beraten. Der Prüfungsausschuss der VERBIO verankert diese Vorgehensweise in seiner Arbeit und dokumentiert dies in seinen Protokollen. Für das Geschäftsjahr 2021/2022 hat der Prüfungsausschuss bereits die vom DCGK empfohlene Vorgehensweise im Rahmen der Prüfung angewendet.

Umsetzung des Deutschen Corporate Governance Kodex

Mit dem DCGK sollen die in Deutschland geltenden Regeln für Unternehmensleitung und -überwachung für nationale wie internationale Investoren transparent gemacht werden, um so das Vertrauen in die Unternehmensführung deutscher Gesellschaften zu stärken.

Die aktuelle Erklärung zur Unternehmensführung, welche die Entsprechenserklärung beinhaltet, ist auf der Internetseite (www.verbio.de) veröffentlicht, ebenso wie die Entsprechenserklärungen der letzten fünf Jahre.

Corporate Governance steht für eine verantwortungsvolle und auf langfristige Wertschöpfung ausgerichtete Führung und Kontrolle von Unternehmen. Die Unternehmensführung der VERBIO entspricht den gesetzlichen Vorschriften und - bis auf wenige Ausnahmen - den zusätzlichen Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex (nachfolgend „DCGK“).

Vorstand und Aufsichtsrat der VERBIO haben am 23. September 2022 den Beschluss gefasst, folgende gemeinsame Entsprechenserklärung zum DCGK gemäß § 161 AktG abzugeben:

Wortlaut der Entsprechenserklärung

„Der Vorstand und der Aufsichtsrat erklären, dass die VERBIO Vereinigte BioEnergie AG seit Abgabe ihrer letzten Entsprechenserklärung am 20. Dezember 2021 den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 28. April 2022 (veröffentlicht am 27. Juni 2022) vorbehaltlich der nachfolgend aufgeführten Ausnahmen entsprochen hat und/oder zukünftig entsprechen wird.

Nach **Empfehlung A.2** des DCGK soll der Vorstand bei der Besetzung von Führungsfunktionen im Unternehmen auf Diversität achten. Im Interesse des Unternehmens werden die Kandidaten für Führungsfunktionen durch den Vorstand hauptsächlich anhand ihrer persönlichen und fachlichen Fertigkeiten und Fähigkeiten ausgewählt; erst danach werden weitere objektive Hintergründe der Kandidaten berücksichtigt, um die Unternehmensinteressen nicht pauschal einzuschränken.

Mit den **Empfehlungen D.2 und D.4** des DCGK wird empfohlen, im Aufsichtsrat fachlich qualifizierte Ausschüsse, insbesondere einen Nominierungsausschuss zu bilden. Bisher existiert ausschließlich ein Prüfungsausschuss. Auf die Bildung weiterer Ausschüsse wurde verzichtet, da der Aufsichtsrat der VERBIO derzeit nur aus drei Personen besteht, die die erforderlichen Kenntnisse und fachlichen Erfahrungen haben, um eine effektive Aufsichtsratsarbeit auch ohne Bildung von Ausschüssen zu gewährleisten. Alle Fragestellungen konnten im Gesamtgremium angemessen behandelt und beantwortet werden. Für die Mitglieder des Prüfungsausschusses wird keine gesonderte Vergütung entsprechend der Empfehlung G.17 des DCGK gewährt, da Personenidentität mit dem Gesamtgremium besteht und deshalb kein höherer zeitlicher Mehraufwand für einzelne Aufsichtsratsmitglieder entsteht. Vorstand und Aufsichtsrat vertreten die Auffassung, dass das durch die Hauptversammlung am 29.01.2021 beschlossene Vergütungssystem auch die Tätigkeit des jeweiligen Ausschussvorsitzenden und seines Stellvertreters bereits angemessen honoriert.

Empfehlung G.10 des DCGK sieht vor, dass die Vorstandsmitglieder über die langfristig variablen Gewährungsbeträge erst nach vier Jahren verfügen können. Nach den Regelungen der neuen Vorstandsanstellungsverträge der bisherigen Vorstände ist der Langfristbonus vorzugsweise in Aktien auszubezahlen. Der Langfristbonus kommt nach drei Jahren zur Auszahlung. Für Aktien gilt eine Haltefrist von einem Jahr. Folglich wird der Empfehlung nur bei Gewährung des Bonus in Aktien entsprochen.“

VERBIO Vereinigte BioEnergie AG

Leipzig, 23. September 2022

Für den Aufsichtsrat

Alexander von Witzleben
Aufsichtsratsvorsitzender

Für den Vorstand

Claus Sauter
Vorstandsvorsitzender